

Liebe auf den ersten Biss!

Von xXSasukeUchihaXx

Kapitel 11: Diskussionen!

Shizuka saß schon seit geraumer Zeit auf ihrem Bett, ihre Beine mit ihren Armen umschließend, da sie sich total mies fühlte. Zero war vor wenigen Minuten noch bei ihr gewesen, hatte dann aber gemeint, er müsse nun mit Direktor Kurosu darüber sprechen. Shizuka hatte nichts dagegen denn sie wusste doch, dass nun einige Vorkehrungen getroffen werden mussten.

Ohnehin stellte sich Shizuka so viele Fragen, da Zero vorhin auch einige Dinge geäußert hatte. Sie trug menschliches Blut in sich, hatte der Silberhaarige gemeint. Was hatte das nur zu bedeuten? Deshalb hatte Zero ihren Zustand, ihr Geheimnis auch nicht bemerkt, oder? Nur, warum? Warum verspürte sie diesen Blutdurst, wenn sie doch ein Mensch war? Oder war sie doch ein Vampir? Verdammt, sie wusste bald gar nichts mehr, auch nicht, was nun mit ihr passieren würde.

Die Türe zu ihrem Zimmer wurde geöffnet und der Direktor trat ein, dicht gefolgt von Zero, welcher einen besorgten Blick zu Shizuka warf. "Zero hat mir alles erzählt, Jessica..." Kaien bemerkte ihre Unruhe, während sich der Silberhaarige auf den Bettrand niederließ und die Langhaarige zu sich zog. Zero wusste, sie brauchte nun Wärme und Sicherheit und als Shizuka seine Arme um ihren Körper spürte, ließ sie sich gegen seine Brust sinken, genüsslich die Augen dabei schließend.

"Ich hoffe, du bist dir im Klaren, dass ich als Direktor nicht darüber hinwegsehen kann. Stellt sich mir nur die Frage, ob dein neues Aussehen etwas mit deiner Situation zutun haben könnte? So etwas ist noch nie passiert und wenn ich ehrlich bin, so ist es mir wirklich ein Rätsel... In deinen Adern fließt menschliches Blut und gerade das dürfte eigentlich gar nicht sein...". Kaien legte nachdenkend seine Hand ans Kinn, da ihm das wirklich zu denken gab. Zero hatte ihm jedes Detail geschildert, auch die Tatsache, dass Zero und Shizuka untereinander ihr Blut ausgetauscht hatten, um sich gegenseitig zu helfen.

"Das dachte ich auch, Direktor... Ich kann mir viele Merkmale nicht erklären. Äußerlich wirkt sie wie ein Mensch, aber das Erlebnis vorhin hat mir bestätigt, dass sie dieselben Merkmale aufweist, die einen Vampir ausmachen". Zero strich der Langhaarigen beruhigend über den Rücken, da sie mittlerweile wieder eine gewisse Angst ausstrahlte. Shizuka kam immer noch nicht mit der gesamten Situation klar und Zero konnte sie sehr wohl verstehen. Vermutlich war er gerade die einzige Person, welche ihr Verhalten voll und ganz nachvollziehen konnte.

"Aufgrund der Tatsache, dass Jessica äußerlich wie ein Mensch wirkt, kann ich sie nicht in die Night Class versetzen" erklärte Kaien noch immer nachdenklich. "Nennt mich weiterhin Shizuka... Und... In die Night Class will ich auch nicht, sonst werde ich die Schule verlassen" murmelte die Langhaarige leise, spürte daraufhin sofort zwei verwunderte Augenpaare auf sich ruhen, ehe sie ernst aufblickte.

"Mag sein, dass ich zur Hälfte ein Vampir bin, aber ich bin immer noch ein Mensch. Keine Sorge, ich werde keine Menschen anfallen... Das wäre wirklich das Letzte, was mir in den Sinn käme". Eine kurze Pause entstand und Shizuka seufzte schwer, da Kaien noch immer verwundert in ihre Richtung blickte. "Außerdem... Ich will bei Zero bleiben, weil er mich verstehen kann. Ich würde mich außerdem unter Vampiren unwohl fühlen, versteht ihr?".

"Ich finde auch, dass Shizuka weiterhin in die Day Class gehen sollte, Direktor. So kann ich wenigstens ein Auge auf sie werfen und ihr helfen, falls sie einen Anfall bekommen sollte". Kaien nickte dem zu, auch wenn er es nicht dulden durfte, was diese unausgesprochene Hilfe betraf. Und dennoch. Shizuka schien die Bluttabletten ebenfalls nicht zu vertragen. Gut, würde er bei Zero und Shizuka eine Ausnahme machen müssen, was diesen Blutaustausch betraf, denn es blieb ihm wohl keine Wahl.

"Einverstanden... Ich werde, zwecks der neuen Situation, Sensei Yagari darüber in Kenntnis setzen müssen. Außerdem werde ich Kaname Kuran hinzuziehen, da er uns vielleicht erklären kann, was Shizuka's Zustand bedeutet". Shizuka's Hände verkrampften sich ein wenig, als sie den Namen dieses reinblütigen Vampirs vernahm. Kaname sollte herkommen, um ihnen zu sagen, was es mit ihrem Zustand auf sich hatte? Warum? Sie mochte Kaname nicht und wollte ihn noch viel weniger sehen.

"Muss das denn sein?" wollte Shizuka wissen und klang bei ihrer Frage nicht gerade erfreut. Zero sah noch immer verwundert zur Langhaarigen, welche einen angewiderten Blick auflegte. Was war denn nun mit ihr? Jedes Mädchen würde sich doch nun freuen, dass Kaname Kuran sich dieser speziellen Sache annahm, also warum Shizuka nicht?

"Ja, es muss sein, Shizuka. Zwar verstehe ich deinen Einwand nicht, weil Kaname im Grunde ein freundlicher Vampir ist, aber du musst mir deine Gründe auch nicht sagen. Entschuldigt mich, ich muss nun mit Yagari sprechen und werde mich dann aufmachen, um Kaname zu informieren...". Kurz holte Kaien Luft, ehe er auch schon seinen Vortrag fortsetzte. "Kümmere dich so lange um Shizuka, Zero. Es wird wohl einige Tage dauern, bis ich wieder zurück bin. Bis dahin könnte Shizuka mit dir den Rundgang machen, da sie sowieso von den Vampiren weiß". Der Silberhaarige nickte dem zu, denn er langweilte sich meist, wenn er seinen Rundgang machte.

Kaien winkte den Zweien noch zu, ehe er sich umwandte und das Zimmer verließ. Er hatte keine Wahl, auch wenn er nicht wusste, warum Shizuka Kaname nicht sehen mochte. Sie mussten einfach herausfinden, warum Shizuka menschliches Blut in sich trug und dennoch die Merkmale eines Vampirs besaß. Ob Yagari ihm überhaupt Glauben schenken würde? Sicherlich würde er den Direktor gleich als einen Spinner hinstellen, denn so war der Vampirjäger meistens, wenn er etwas nicht glauben

wollte.

"Verrätst du mir, wieso du eben so reagiert hast?" wollte Zero wissen, denn er konnte Shizuka nicht verstehen. Wohlmöglich war Kaname wirklich der einzige Vampir, welcher eine Erklärung für Shizuka's Zustand haben könnte und nur deshalb würde er es dulden, diesen Typen in ihre Nähe zu lassen. "Warum? Weil Kaname ein egozentrischer Mistkerl ist, deswegen. Wer will schon mit so einem befreundet sein? Ich nicht und wenn er erstmal hier ist, dann wird er schon merken, wie sehr ich ihn leiden kann. Ist mir doch egal, ob er das merkt, oder nicht. Warum soll ich mich ihm gegenüber verstellen? Ich habe keine Angst vor ihm, nur weil er ein Vampir reinen Blutes ist".

Zero war mehr als überrascht, solche Worte von der Langhaarigen zu hören und nun konnte er sich auch denken, warum sie Kaname so dermaßen verachtete und es offensichtlich zeigte. Wieso freute er sich darüber, dass es da noch einen Menschen, oder auch Vampir gab, welcher den Reinblütigen nicht mochte? Zero wusste es nicht, drückte Shizuka noch fester an seine Brust, während er mit seiner Hand durch ihr violettes Haar fuhr.

"Sei trotzdem vorsichtig, wenn er vor dir steht, Shizuka. Ich möchte nicht, dass er dir etwas antut, verstehst du?". Shizuka nickte seicht, bettete ihren Kopf auf seine Schulter, ehe ihr die Wunde auffiel, welche sie Zero zugefügt hatte. Es tat ihr leid, dass sie sich nicht mehr hatte beherrschen können, auch wenn er ihr sein Blut angeboten hatte. Nie hätte sie es freiwillig angenommen, aber ihr war keine Wahl geblieben. Leider, dachte sie, fuhr mit ihren Zeigefinger seicht über die Bisswunde, ehe der Silberhaarige seinen Kopf etwas neigte.

"Ich wollte das nicht, Zero. Verzeih mir, bitte". Zero schüttelte seinen Kopf, als sie sich bei ihm entschuldigte. Sie brauchte sich nicht schuldig zu fühlen, da er ihr bereitwillig sein Blut gegeben hatte. Konnte sie seine Denkweise immer noch nicht verstehen? Klar, sie hatte gesagt, dass sie das nicht wollte, aber letzten Endes hatte es Shizuka doch auch geholfen, oder nicht? Jetzt war sie wieder das liebe Mädchen, welches sich an seine Brust schmiegte und ihm nahe war. Diese Nähe tat einfach so gut, fand Zero und am liebsten würde er Shizuka immer in seinen Armen halten. Doch wusste er auch, dass er das nicht durfte, da sie Freunde waren. Er wollte nicht noch mal den gleichen Fehler begehen, wie damals bei Yuuki, auch wenn Zero wusste, dass sich die Langhaarige zu ihm hingezogen fühlte. Vielleicht war er auch schon viel zu weit gegangen? Mochte sein, aber es ließ sich nun auch nicht mehr ändern.

"Es war ein seltsames Gefühl... Bei deinem Blut wurde mir nicht übel, Zero. Es hat sich angefühlt, als würde ich angezogen werden... Ich verstehe meine Reaktionen nicht". Shizuka hatte noch immer so viele Fragen und erhoffte sich von Zero Antworten, welcher nun ein nachdenkliches Gesicht zog. Nun, so wirklich wusste er das auch nicht, aber vielleicht hang es mit Shizuka's Zuneigung für ihn zusammen.

"Ich schätze, dass mein Blut auf dich eine besondere Auswirkung hatte. Es kann sein, dass du mich als dein 'Opfer' ausgesucht hast, weil ich eben das passende Blut für dich besitze". Shizuka entfernte sich ein wenig von ihm, sah ihn verwundert an, da er nun solche Dinge sagte. Was sollte denn das heißen? Ihr Opfer? Nein, sicherlich nicht. Er

war doch nicht ihr Opfer, oder so etwas in der Art.

"Entschuldige, ich habe mich wohl falsch ausgedrückt. Vielleicht ist Opfer auch das falsche Wort? Ich meine einfach, dass du dich zu mir hingezogen fühlst und es bei mir nicht anders ist. Ich würde dir jederzeit wieder mein Blut geben, um dir zu helfen". Shizuka wandte ihren Blick ab, da sie nun verstanden hatte. Eine beachtliche Röte erschien auf ihren Wangen, als sie an die vorhin geschehene Sache dachte. Als sie sein Blut getrunken hatte, hatte sie fast nicht mehr aufhören können. Warum?

"Das stimmt irgendwie... Als ich den Geruch deines Blutes riechen konnte, wurde ich automatisch angezogen. Zuvor, als sich das Mädchen in den Finger geschnitten hat, wurde mir schlecht. Zwar verstehe ich das nicht so ganz, aber... Als ich dein Blut trank, da habe ich fast nicht mehr aufhören können. Warum ist das so?". Zero legte ein kleines Lächeln auf, legte seine Hand auf ihre rechte Wange und strich behutsam über die weiche Haut. "Ich sagte doch, du fühlst dich zu mir hingezogen. Es ist bei mir nicht anders, wenn ich dein Blut trinke, glaub mir".

Eine ganze Weile sahen sich Zero und Shizuka noch an, ehe die Wangen der Langhaarigen noch dunkler wurden. Hingezogen. Wohl wahr, dachte sie sich, denn Zero hatte wirklich eine faszinierende Wirkung auf sie. Warum? Sie mochte ihn, vertraute ihm, aber war da vielleicht noch viel mehr? Shizuka wandte erneut ihren Blick ab, sah auf die Zudecke, da ihr nun der Kuss wieder in den Sinn kam. Wie war dieser Kuss eigentlich gemeint? Hatte er ihr nur beweisen wollen, dass er sie mochte?

"Worüber denkst du nach? Machst du dir immer noch Vorwürfe?". Shizuka verneinte die zweite Frage, fuhr mit ihren Finger über sein Hemd und zeichnete kleine Kreise. Was sollte sie denn nun sagen? Sollte sie Zero fragen, wie der Kuss gemeint war? Vielleicht sah er diese Sache auch ganz anders? Andererseits, Zero hatte doch das Gleiche empfunden, wie sie, oder nicht? Shizuka wusste es nicht, seufzte schwer, da sie unmöglich fragen konnte.

"Unsicherheit, Neugier und Angst. Warum empfindest du diese Gefühle?". Shizuka blickte sofort auf, da er ihre Gefühle äußerte. Warum konnte er das und sie nicht? Nun, sie kannte ihn eigentlich schon relativ gut, um zu wissen, wann er was hatte. Nur, warum musste er ihr immer sagen, was sie gerade empfand?

"Ich ähm... Du hast mich geküsst und... Ich wollte wissen, warum du das getan hast?". Verlegen blickte Shizuka auf, nur um ein weiteres Lächeln von Zero zu bekommen. Warum? Was dachte er wohl gerade? Er sollte aussprechen, was er dachte, denn sie konnte keine Gefühle bei ihm spüren. Nur dann, wenn sie sein Blut trank, dann war es ihr für kurze Zeit möglich.

"Weil ich dir beweisen wollte, dass meine Worte der Wahrheit entsprechen. Ich müsste lügen, wenn ich behaupten würde, mir wäre der Kuss gleichgültig, denn so ist es nicht...". Zero's Wangen verfärbten sich nun auch zart Rosa und unsicher blickte er in die blauen Augen, welche nun unsicher zu ihm aufblickten. "Ich habe mich wohl bei den Gedanken gefühlt, dir so nahe zu sein. Seitdem du hier bist, bist du mir immer nahe und ich beginne langsam, mich an dieses Gefühl zu gewöhnen. Das heißt nicht, dass es mir vorher unangenehm war. Es war eher ungewohnt...".

Shizuka nickte ihm zu, da er so etwas schon mal gesagt hatte. Sicher, es war ungewohnt, wenn man einer fremden Person nahe war, aber genauso war es doch, dass man sich im Laufe der Zeit an diese Nähe gewöhnte, diese Nähe immer wieder suchte, weil man sie vermisste, oder? Wollte Zero das vielleicht sagen? Es schien so, denn er zog sie wieder näher zu sich, schloss sie sofort in eine innige Umarmung und seufzte wohlig aus.

"Du riechst so gut, Zero..." murmelte Shizuka leise, während sie sich noch enger an seine Brust schmiegte. Ja, sie mochte seine Nähe und wollte nicht mehr, dass es aufhörte. Zero sollte bei ihr bleiben, denn bei ihm fühlte sie sich wohl und sicher. Ob er wirklich das Gleiche empfand, wie sie in diesem Moment?

"Findest du?" antwortete Zero ebenso leise, wie sie zuvor, ließ sich rücklings ins Bett fallen und zog die Kleine mit sich. Noch immer war er sehr müde und vielleicht sollte er ein wenig Schlaf nachholen, wenn sie ihn ließ? Blaue Augen blickten verwundert zu ihm hinab, ehe Shizuka wieder ein liebes Lächeln auflegte. "Ja, finde ich... Ich mag deine Nähe und deinen Körpergeruch sehr. Fast schon zu sehr, weil ich dich jedes Mal vermisste, wenn du nicht bei mir bist". Zero's Wangen verdunkelten sich ein wenig, während er betrachten konnte, wie sich Shizuka verlegen an der Wange kratzte.

"Dann leg dich hin und genieße" murmelte er ihr zu, schloss nach seinen Worten die Augen, da er nun ein wenig Schlaf brauchte. Hoffentlich nahm sie es ihm nicht übel, wenn er nun wegnickte, aber die letzte Nacht hatte ihn wirklich geschlaucht, wobei eigentlich nichts Sonderbares passiert war.

Zero spürte, wie sie sich neben ihn legte und kurz darauf ihren Kopf auf seine Brust bettete. Seinen linken Arm um sie legend, drehte er sich auf die Seite, so, dass seine Stirn die ihre berührte. Nochmals entglitt ihm ein wohliger Seufzer, während er ihren Körpergeruch in sich aufnahm. Shizuka roch auch gut, aber er mochte ihr das nun nicht sagen. Nein, sonst würden nur wieder Dinge passieren, die er nicht mehr tun durfte. Diese Nähe, welche sie nun wahrten, musste ihm ausreichen, auch wenn er wieder diesen einen Wunsch in sich aufkeimen spürte.

Shizuka erhob ihre Hand, strich ihm erst leicht übers silberne Haar, ehe ihre Hand tiefer glitt und seicht über seine Wange fuhr. Nochmals entwich Zero ein wohliger Seufzer, ehe er die Langhaarige noch ein wenig näher zog. "Wieso berührst du mich immer?" fragte er leise, öffnete seine Augen ein wenig, da er sich eine Antwort erhoffte. Nun, es störte ihn nicht, aber er war der Versuchung wirklich nahe, die letzten Zentimeter, welche sie noch voneinander trennten, zu überbrücken. Zero riss sich ohnehin schon zusammen, wobei er nicht mal wusste, was eigentlich in ihm gefahren war.

"Ich weiß nicht... Vielleicht, weil du mich glauben lässt, dass du das magst?". Das war zwar nur die halbe Wahrheit, aber was erwartete er bitte von ihr? Shizuka merkte sehr wohl, dass er sich irgendwie zurückhielt, aber was sollte sie denn dazu groß sagen? Vielleicht war es Vorsicht? Sie wusste es nicht so genau, seufzte ebenfalls leise aus, als er seine Hand unter ihren Kinn legte.

"Stört es dich denn?" setzte sie hinzu, als er sie nun ansah. Ein leises 'Nein' kam ihr entgegen und Shizuka wusste nicht, was sie noch fragen sollte. Dieser müde Blick, mit einem Hauch von Interesse, welche sie nicht deuten konnte. Was sollte sie nun von Zero halten? Wieso sagte er nicht, was er nun dachte? Wieso sagte er nicht, was er gern tun wollte? Wieso schwieg er und machte sich somit das Leben schwer?

"Ich bin ein Vampir, Shizuka... Stört dich diese Tatsache denn gar nicht?". Wieder diese Frage, nur anders ausgesprochen. Warum sollte es sie denn stören? Sicher, es war ungewöhnlich, aber stören tat es nicht. Wieso dachte er in diese Richtung? So viele Fragen quälten Shizuka im Moment und am liebsten hätte sie diese auch alle gestellt, aber sie wusste, Zero mochte nun nichts beantworten. Er selbst brauchte Antworten, wie es schien, denn er konnte sich immer noch nicht ihre Nähe zueinander erklären, obwohl die Antwort doch so einfach ausfiel.

"Nein, wieso sollte mich das stören? Ich mag dich so, wie du bist, Zero und daran wird sich nichts mehr ändern". Hoffentlich reichte ihm diese Aussage, denn er musste sich doch an ihre Worte erinnern, oder nicht? Moment, ihr fiel noch eine Tatsache ein, die sie ihm sagen musste. "Außerdem bin ich zur Hälfte auch ein Vampir... Erfreut bin ich darüber zwar nicht, aber ich muss mich wohl in mein neues Schicksal fügen, nicht wahr?". Zero nickte leicht, drückte sie ins Kissen zurück, ehe er ihre Beine spreizte. Sich zwischen ihre Beine legend, rang er nach seiner Fassung, als sie ihre Arme um ihn legte.

Shizuka bedachte ihn mit einen nachdenklichen Blick, da er zu überlegen schien. Wieso hielt er sich so dermaßen zurück? Wovor hatte er Angst? Sie musste nicht seine Gefühle spüren, um zu wissen, dass er gerade Angst hatte. Angst davor, einen Fehler zu begehen, welcher vielleicht nicht mehr in Ordnung zu bringen war. Dabei mochte sie ihn und er sie, oder? Was konnte schon passieren?

"Shizuka... Was hat dir der Kuss bedeutet?". Zero hatte endlich etwas gesagt und Shizuka wusste, es ging ihm wirklich nur um den einen Kuss. Er wollte noch einen, dass konnte sie sehen und weil er nicht wusste, ob er durfte, fragte er nun diese Frage. "Es war schön, auch wenn meine Reaktion heute Morgen anders ausgefallen ist. Mir war übel, weil ich mein eigenes Blut schmecken konnte, verstehst du?". Zero nickte wissend, denn er hatte noch immer die Bilder im Kopf, wie sie aus dem Zimmer gerannt war, nur um ins Bad zu kommen.

Sie hatte den Kuss dennoch schön gefunden? Konnte er ihren Worten glauben und erneut einen Kuss beginnen? Er sehnte sich nach ihren Lippen, obwohl er sie wirklich nur kurz auf seinen hatte spüren dürfen. Warum? Wieso sehnte er sich gerade nach dieser Nähe? Er mochte sie, aber mehr? Vielleicht war es an der Zeit, die Zweifel hinter sich zu lassen und einfach nach Antworten zu suchen? Antworten im Form von Gesten?

Shizuka lächelte leicht, legte ihre Hände um sein Gesicht und zog seinen Kopf etwas näher. "Warum zögerst du so lange? Meinst du, ich verstehe den Hintergrund deiner Frage nicht? Wieso küsst du mich nicht einfach und findest deine Antworten selbst heraus?". Zero spürte, wie nun sein letzter Widerstand fiel und so zögerte er nicht länger und nahm ein weiteres Mal an diesen Tag, ihre Lippen in Besitz. Schüchtern war

er nun nicht mehr, nein, er forderte weitaus mehr, auch wenn er nicht genau wusste, ob sein Handeln richtig war.

Die Langhaarige schloss genießerisch ihre Augen, während ihre Hände zu seinen Hinterkopf wanderten und sich dort im weichen Haar verkrallten. Dieser Kuss war nicht mehr so schüchtern, wie der von heute Morgen. Zero setzte alles auf eine Karte, so erschien es Shizuka, welche den Silberhaarigen noch ein wenig näher zog.

Eine schüchterne Zunge strich hauchzart über die Lippen der Langhaarigen, ehe sie bereitwillig ihre Lippen öffnete. Sofort bahnte sich Zero's Zunge ihren Weg in die feuchte und noch unbekannte Mundhöhle der Kleinen, erforschte jeden Winkel, während ihm ein wohliges, aber auch angestregtes Seufzen entwich. Wieso nur? Was zog ihn Shizuka nur so sehr in den Bann, dass er nun das hier einfach tat?

"Zero..." murmelte Shizuka in ihren Kuss hinein, verkrallte ihre Hände noch mehr in seinem Haar, ehe sie ein heißes Zungenspiel mit ihm ausfocht. Gut küssen konnte er, auch wenn sie sich kurzweilig erschreckte, als sie seine Reißzähne mit ihrer Zunge berührte. Es war ein seltsames Gefühl, zu wissen, dass sie hier einen Vampir küsste. Und noch seltsamer war es, als er sich von ihr löste und sie keuchend ansah.

"Du... Deine Reißzähne... Zeig sie mir mal, bitte". Komischer Satz, so fand Shizuka jedenfalls, denn so etwas hätte sie nach einen Kuss wie diesen nicht erwartet. Dennoch öffnete sie ihren Mund und ließ ihn nachschauen, was er auch sofort tat. "Du hast keine Reißzähne mehr... Vermutlich wachsen sie dir, wenn du nach Blut gierst". Shizuka zuckte mit den Schultern, da sie das nicht wusste. Seltsam, jetzt war die romantische Stimmung dahin, weil er ja unbedingt wissen musste, wo ihre Reißzähne waren.

Zero zuckte ebenfalls mit seinen Schultern, da es ihm nun auch egal war, wieso sie ihre Reißzähne nur dann bekam, wenn sie nach Blut durstete. Nach einigen Sekunden wurde ihm bewusst, was er nun eigentlich getan hatte und hätte sich ohrfeigen können. Warum hatte er diese Frage gestellt? Weil er für einige Sekunden wissbegierig geworden war? Vermutlich, aber das änderte nichts an der Tatsache, dass er diese schöne Stimmung kaputt gemacht hatte.

"Ich... Entschuldige... Ich hätte das nicht fragen sollen... Es ist nur so, dass mich diese Tatsache beschäftigt, genauso wie die Tatsache, dass du ein menschlicher Vampir bist". Shizuka nickte leicht, da sie ihn schon verstehen konnte. Es war nur so plötzlich gekommen, dass sie keine Zeit gehabt hatte, um über den eben erlebten Kuss nachzudenken.

"Ein menschlicher Vampir... Klingt schon seltsam. Jetzt bin ich nicht nur in meiner Welt seltsam, sondern auch hier. Warum muss ich eigentlich immer im Mittelpunkt stehen?". Zero schüttelte seinen Kopf, da sie dafür nichts konnte. Er mochte sie trotz allem, obwohl er eine totale Abneigung gegen Vampire verspürte. Nur, Shizuka war völlig anders. Anders als alle anderen. Er konnte sie nicht hassen, auch wenn er wollte.

"Jessy... Ich mag dich aber so, wie du bist... Ich möchte, dass du das weißt. Ich hasse dich nicht, nur weil du zur Hälfte ein Vampir bist, auch wenn ich alle anderen Vampire

verachte... Du kannst dafür nichts und deswegen bleibe ich auch an deiner Seite". Shizuka legte ein kleines Lächeln auf, während sie ihm über die Wange strich. Lieb, so fand sie, als er diese Worte sagte. Es beruhigte sie doch sehr, zu wissen, dass er sie trotz allem mochte. Hoffentlich blieb das auch so.

"Du wolltest schlafen, oder?". Zero nickte seicht, während sein Kopf auf ihre Brust gebettet wurde und er ein fragendes Gesicht zog, als er sich seiner Position bewusst wurde. "Dann schlaf ein bisschen..." murmelte Shizuka leise, gähnte herzhaft, da auch sie ein wenig müde war. Die Augen schließend, bemerkte sie, wie sich Zero in eine bequemere Position brachte, aber dennoch nicht von ihr runterstieg. Musste er auch nicht, da er nicht sonderlich schwer war. Eigentlich war er, wenn man bedachte, dass er ein Mann war, relativ leicht.

"Träum was Süßes" nuschelte Shizuka noch, ehe sie ins Traumland glitt. Zero nickte leicht, jedoch war die Müdigkeit gewichen und somit machte er sich so seine Gedanken. Gedanken über den gerade erlebten Kuss. Gedanken über das baldige Treffen mit Kaname. Und Gedanken über sein Handeln. Warum nur? Wieso fühlte er sich so wohl bei Shizuka? Wieso handelte er so anders in ihrer Nähe? Egal, warum er das auch tat, er bereute es nicht. Er mochte dieses freche Mädchen zu sehr, statt irgendeine Tat zu bereuen. Nur, was würde sein, wenn diese minimalen Gefühle, welche er momentan noch empfand, irgendwann wachsen würden? Er wusste es nicht, schlief irgendwann doch auf ihrer Brust ein, da er des Denken zu müde wurde.